

Reichs-Gesetzblatt

Jahrgang 1915

Nr. 21

Inhalt: Bekanntmachung über die Höchstpreise für Speisefartoffeln. S. 95. — Erlauntnachung, betreffend Einjährigbildung der Maßverwendung in den Bierbrauereien. S. 97.

(Nr. 4644) Bekanntmachung über die Höchstpreise für Speisefartoffeln. Vom 15. Februar 1915.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 5 des Gesetzes, betreffend Höchstpreise, vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 339) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516) folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Der Preis für die Tonne inländischer Speisefartoffeln aus der Ernte 1914 darf beim Verkaufe durch den Produzenten nicht übersteigen:

	bei den Sorten Daber, Imperator, Magnum bonum, Up to date	bei allen anderen Sorten
	Mark	Mark
in den preussischen Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Posen, Schlesien, Pommern, Brandenburg, in den Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz	90	85
in der preussischen Provinz Sachsen, im Kreise Herrschaft Schmalkalden, im Königreiche Sachsen, im Großherzogtume Sachsen ohne die Enklave Ostheim a. Rhön, im Kreise Blankenburg, im Amte Calwörde, in den Herzogtümern Sachsen-Weiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha ohne die Enklave Amt Königsberg i. Fr., Anhalt, in den Fürstentümern Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Meuß ä. V., Meuß j. V.	92	87

Reichs-Gesetzbl. 1915.

24

Ausgegeben zu Berlin den 16. Februar 1915.